Understanding America's "Christian Patriot" movement, 1 of 2 – 5 november 2022.
Amerikas "christliche Patrioten"-Bewegung verstehen, 1 von 2 - 5. November 2022.

Hallo zusammen,
Dies ist ein Versuch, zum Teil zu erklären, warum amerikanische Christen und die amerikanische Politik so eng miteinander verbunden sind, wobei ich mich auf 3 Hauptpunkte konzentriere. Es wird zeigen, was hier und in mehreren westlichen Nationen politisch geschieht.

Die Unabhängigkeitserklärung der USA, die Verfassung (und die Bill of Rights) basieren auf traditionellen jüdisch-christlichen Überzeugungen
Als unsere Vorväter am 4. Juli 1776 die Vereinigten Staaten für unabhängig von Großbritannien erklärten, hieß es im ersten Absatz nach der Eröffnungserklärung (Präambel) dieser Erklärung:

"Wir halten diese Wahrheiten für selbstevident, dass alle Menschen gleich geschaffen sind, dass sie von ihrem Schöpfer mit bestimmten unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind, dass zu diesen Rechten das Leben, die Freiheit und das Streben nach Glückseligkeit gehören. Dass zur Sicherung dieser Rechte Regierungen unter den Menschen eingesetzt werden, die ihre gerechte Macht durch die Zustimmung der Regierten erhalten."

"Wir halten diese Wahrheiten für selbstevident" bedeutet, dass diese Wahrheiten für jeden offensichtlich sind. So wie die Aussage, dass die Blätter im Sommer grün sind oder der Himmel blau ist - das ist für alle offensichtlich.

"Dass alle Menschen gleich geschaffen sind und dass sie von ihrem Schöpfer mit bestimmten unveräußerlichen Rechten ausgestattet wurden."

Da sich der Kontext der Erklärung auf alle Männer, Frauen und Kinder in Amerika bezieht, bezieht sich das Wort "Menschen(engl. men: Menschen/Männer)" auf die Menschheit, auf alle, die mit der Sache des Dokuments zu tun haben. Nur wenn man "Menschen/Männer" aus dem Zusammenhang reißt, kann man die Bedeutung so verdrehen, dass man meint, es gehe nur um das Geschlecht, den Mann.

"...von ihrem Schöpfer mit bestimmten unveräußerlichen Rechten ausgestattet."

Unveräußerlich bedeutet: "Kann nicht weggenommen, verweigert oder auf einen anderen übertragen werden". Das bedeutet, dass der Schöpfer allen Menschen Rechte gegeben hat, die selbstevident sind und von der Regierung nicht weggenommen, verweigert oder übertragen werden können (denn er ist Gott). Zur "Sicherung dieser Rechte" wird eine Regierung gebildet.

Der Unterschied zwischen Konservativen und Liberalen: Gott gibt die Rechte, nicht die Regierung.
Bis zum 4. Juli 1776 hatte keine andere Nation erklärt, dass sie auf der Grundlage des Konzepts gegründet wurde, dass Gott allen Menschen Rechte gibt und die Aufgabe der Regierung daher darin besteht, den Bürgern zu helfen, diese Rechte zu sichern. Die Liberalen hingegen glauben, dass die Regierung Rechte gibt und nimmt.

Dies ist der Hauptgrund für das Erstarken der Bewegung der "christlichen Patrioten". Sie will der liberalen Überzeugung entgegentreten, dass die Regierung Rechte verleiht und nicht Gott, und ihren Angriff auf diejenigen, die an die traditionellen Dokumente unserer Gründung glauben.

Über diese Rechte und warum der christliche Patriotismus wächst
Nachfolgend sind die 3 wichtigsten Punkte, die ich erläutern möchte, warum das Christentum und die traditionelle amerikanische Kultur so eng mit unseren Gründungsdokumenten verbunden sind.

1. Der Schöpfer gibt Rechte
2. Diese Rechte sind unveräußerlich (können nicht verweigert, verletzt oder auf andere übertragen werden)
3. 1 & 2 legen daher fest, dass jede Person (vor Gott) für sein eigenes Leben verantwortlich ist (wie er mit diesen Rechten umgeht)

Was wir jetzt unter den Liberalen in den USA und anderen Nationen beobachten können:

A. Die Regierung gibt Rechte
B. Diese Rechte können von der Regierung nach eigenem Gutdünken bestimmt werden
C. A & B legen fest, dass jede Person gegenüber der Regierung verantwortlich ist

Die natürliche Folge des Glaubens, dass die Regierung Rechte verleiht, ist, dass jeder, der das C der Regierung nicht akzeptiert, als unpatriotisch oder verräterisch gebrandmarkt wird. Vor allem Christen werden herausgegriffen, weil sie sich weigern, die ursprünglichen 3 Prinzipien zu verlassen. Die Regierung will, dass sich alle in Bezug auf A, B und C einig sind. Eingliederung bedeutet für sie die Akzeptanz, solange sie sich an A-C halten. Christen können keine Kompromisse bei den ursprünglichen Nummern 1 bis 3 eingehen, was den Boden für Konflikte bereitet.

Verstehen Sie dies: Das ist der Grund, warum die Medien diejenigen, die an die traditionelle Familie mit verheirateter Mutter, Vater und Kindern glauben, als "rechtsextrem" oder "faschistisch" angreifen. Bevor man eine totalitäre Regierung einführt, muss man die Familie zerstören, denn diejenigen, die sich in erster Linie der Familie verpflichtet fühlen, werden nicht automatisch staatlichen Anordnungen gehorchen, die den traditionellen Werten zuwiderlaufen. Deshalb müssen die Anhänger der traditionellen amerikanischen Kultur verunglimpft und mit allen möglichen Namen beschimpft werden (Nazis, Faschisten, Verräter, Unpatrioten, wie wir in der amerikanischen Politik und den Medien gesehen haben, usw.).

Die Unabhängigkeitserklärung und die Bill of Rights sind im negativen Sinne geschrieben. Das heißt, sie umreißen eher, was die Regierung nicht tun darf, als dass sie "positive" Handlungen umreißen, die sie oder andere im Sinne von Rechten befolgen müssen. Zum Beispiel: "Der Kongress darf kein Gesetz erlassen, das die Einrichtung einer Religion betrifft oder die freie Ausübung derselben verbietet." Hier steht, was die Regierung nicht tun darf, nicht was sie tun kann. Er ist negativ formuliert.

Präsident Ronald Reagan sagte in den frühen 1980er Jahren: "Ich habe über andere Länder gelesen und darüber, dass sie in vielerlei Hinsicht den unseren ähnlich sind, mit einem einzigen Unterschied. Ihre Verfassungen sind Dokumente, in denen die Regierung den Menschen sagt, was sie tun können. Unsere ist ein Dokument, in dem das Volk der Regierung sagt, was sie tun kann."

Unsere Dokumente sind negativ formuliert und beschreiben, was die Regierung nicht tun kann, wodurch die Bürger ermächtigt werden, ihr zu sagen, was sie ihrer Regierung erlauben. In unserer Zeit, in der die Liberalen die Regierung zu einem Rechtsgeber gemacht haben, was sich zum Beispiel in der Bewaffnung des FBI und des Justizministeriums gegen Konservative* zeigt, erheben sich die Menschen in den Wahlkabinen und kandidieren für ein Amt, um die zentralen Grenzen und die Rolle der Regierung wiederherzustellen. Von Schulausschüssen bis zur Präsidentschaft sind dies einige der Hauptgründe, warum wir in den USA eine christliche Patriotenbewegung erleben.

*Zur Zeit dieses Schreibens wurde ein römisch-katholischer Abtreibungsgegner (engl.: ein führender Lebensbefürworter) in seinem Haus von einem Sondereinsatzkommando gestürmt und verhaftet, weil er vor mehr als einem Jahr einen Mann geschubst hatte, der seinen kleinen Sohn mit ihm in Gefahr brachte. Der andere Mann klagte, und ein Gericht wies seine Klage und Ansprüche ab. Doch mehr als ein Jahr später griffen das Justizministerium und das FBI den Fall wieder auf, stürmten das Haus des Mannes und führten ihn vor den Augen seiner Frau und seiner Kinder in Ketten ab. Bei einem vor Gericht abgewiesenen Fall, bei dem es um eine Schubserei ging, die nachweislich in Selbstverteidigung stattfand, würden die Behörden vielleicht mit dem Mann oder seinem Anwalt sprechen, wenn sie weitere Ermittlungen anstellen wollten, aber niemals ein SWAT-Team mit mehr als einem Dutzend schwer bewaffneter Polizisten.

Aktionen wie diese im Westen sind ein Grund, warum sich die Menschen erheben, um konservativ eingestellte Beamte zu wählen. Ähnliche Abstimmungen für konservative Werte haben aus ähnlichen Gründen in der Führung europäischer Nationen stattgefunden - die "populistische" Bewegung wählt Konservative, die an die traditionelle Familie, die nationale Identität und so weiter glauben - und in den Medien mit allen möglichen Namen beschimpft werden.

Ich hoffe, dieser erste Teil war interessant, um die grundlegenden Unterschiede in den Sichtweisen zu erfahren und zu sehen, was in den USA und vielen anderen westlichen Ländern geschieht. Nächste

Woche geht es darum, wie die Liberalen die Gerichte nutzen, um ihren Willen durchzusetzen. Bis dahin: Segen,
John Fenn
www.cwowi.org und mailen Sie mir an cwowi@aol.com

Understanding America's 'Christian Patriot' movement, 2 of 2 – 12 november 2022.
Amerikas "christliche Patrioten"-Bewegung verstehen, 2 von 2 - 12. November 2022.

Hallo zusammen,
Ich schließe diese kleine Studie mit:

Die Gerichte nutzen - die Abkürzung, um zu bekommen, was man will
Diejenigen, die darum kämpfen, dass ihre "Rechte" anerkannt werden, haben gelernt, den Weg über die Gerichte zu gehen und nicht über den Kongress, der die Gesetze macht. Gerichtsurteile werden sofort zu De-facto-Gesetzen, was der liberalen Linken sehr entgegenkommt. Die Rechte der Opfer werden in den Mittelpunkt gerückt, so dass die Rechte der anderen Seite des Streits ausgeschlossen werden. Das natürliche Ergebnis ist eine Nation von Opfern, die alle versuchen, ihrer Stimme im Rechtssystem Gehör zu verschaffen.

Das Ergebnis ist, dass die Regierung nicht mehr die gottgegebenen Rechte der Menschen schützt, sondern denjenigen, die gelitten haben, Rechte gewährt.

Ein christlicher Bäcker wurde von den Liberalen unter allen Bäckereien in einem Gebiet gezielt angegriffen, um die Gerichte zum Eingreifen zu bewegen, da sie wussten, dass diese Bäckerei es ablehnen würde, eine Hochzeitstorte für ein homosexuelles Paar zu backen. Die unteren Gerichte und die Regierung stellten sich auf die Seite des homosexuellen Paares, das "Opfer" der Diskriminierung war.

Was wäre, wenn...
...eine Schule in der Mittagspause für alle Kinder Kekse (Kekse für unsere britischen Freunde) bereitstellt und diese auf einem Tisch auslegt, so dass jedes Kind vorbeigehen und sich einen aussuchen kann, aber ein Tyrann ein Kind angreift, das allein sitzt und seinen Keks isst? Was wäre, wenn dieses Kind dem Tyrannen die Stirn bieten und sich weigern würde, ihm seinen Keks zu geben? Der Fall der Bäckerei wäre so, als würde der Lehrer den Tyrannen verteidigen und behaupten, er habe das Recht, einem anderen Kind den Keks wegzunehmen.

Das wäre weder weise noch vernünftig. Doch die Regierung setzte sich für die "Opfer" ein und erteilte ihnen Rechte. Glücklicherweise hob der Oberste Gerichtshof schließlich das Urteil der unteren Instanz gegen das Ehepaar auf und erkannte ihnen das Recht zu, ihre Bäckerei nach ihren religiösen Überzeugungen zu führen.

Zu diesem Zeitpunkt,
... da sie die Rolle der Regierung, die vom Schöpfer gegebenen Rechte zu schützen, aus den Augen verloren haben, treffen Regierungsbeamte willkürliche Entscheidungen, die auf ihrem Glauben beruhen, SIE verteilen Rechte. Dies ist ein Grund, warum sich Christen und Konservative zunehmend in der Regierung engagieren. Sie wollen das traditionelle Verständnis von der Rolle der Regierung wiederherstellen.

Weisheit und Kompromisse sind die Mittel, mit denen die Dinge erledigt werden sollten, denn dazu gehören gesunder Menschenverstand und ein Leben in Liebe.
Im Alltag ist es das, was die Regierung am besten kann: Kompromisse schließen. Das liegt in der Natur der Politik in einer repräsentativen Republik wie den USA. (Eine repräsentative Republik bedeutet, dass die Bürger Beamte wählen, die sie vertreten. Die USA sind keine Demokratie.)

Wir erwarten von unseren gewählten Politikern, dass sie uns vertreten, klug vorgehen und alle Möglichkeiten abwägen. Wir wählen sie, um uns zu vertreten, damit sie weise Entscheidungen treffen können, die die Rechte aller berücksichtigen, wenn sie die Öffentlichkeit betreffen. Wir wollen, dass sie verstehen, dass Gott Rechte gegeben hat und die Regierung diese Rechte für ihre Bürger verwalten muss.

Alexis de Tocqueville sagte in seinem zweibändigen Werk "Demokratie in Amerika" (1835/1840) über Amerika, dass jeder in Amerika "die Chance hat, Fehler zu machen, die wieder gutgemacht werden können", und das sei ein Privileg der Amerikaner. Er schrieb, dies mache Amerika mehr als jede andere Eigenschaft aus. Wir haben die Chance, Fehler zu machen, die korrigiert werden können, und es noch einmal zu versuchen, weil die Regierung damals, 1835, als er das schrieb, daran arbeitete, ihren Bürgern unveräußerliche Rechte zu sichern.

Jetzt gibt die Regierung Rechte, die auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner definiert sind; wer sich als Opfer fühlt, glaubt, dass seine Rechte über die Rechte der anderen gestellt werden sollten. Nun scheint es, als müsse jeder Mensch vor der Regierung als oberstem Geber von Rechten Rechenschaft ablegen. Das ist ein Rückschritt gegenüber den Gründungsdokumenten und ein weiterer Grund, warum der christliche Patriotismus in dieser Nation zunimmt - (wieder), um die historische Perspektive wiederherzustellen.

Das führt dann dazu, dass die Menschen nur ihre Seite der Dinge sehen und jede andere Sichtweise ablehnen, unfähig sind, über andere Perspektiven zu sprechen, die Geschichte bearbeiten und sich weigern, Sprecher zu hören, die nicht mit ihren Überzeugungen übereinstimmen.

Wenn Rechte zu absoluten Entscheidungen werden...
...müssen Diskussionen und Argumente zwischen Gruppen, um ihre Differenzen auszuräumen, nicht mehr stattfinden. Wir haben die Kunst der Debatte verloren. Wir haben die Kunst des Gesprächs und des Kompromisses verloren. Jede Gruppe vertritt nur noch ihre eigenen Rechte, eine Diskussion ist weder nötig noch erwünscht. Wir sind eine Nation von Stämmen geworden, die gegeneinander Krieg führen und keine Gefangenen machen. Das ist das Gegenteil der christlichen Sichtweise. Unsere Kultur ist es, in Liebe zu leben, über Dinge zu reden und füreinander zu beten.

In der modernen Welt wird das Recht frei von menschlichem Einfluss, denn alle schwierigen Gespräche müssen nie stattfinden. Wir können unsere Argumente nicht mehr höflich vorbringen, sondern das Recht lässt die Gesellschaft zu Schreikämpfen verkommen, so dass niemand mehr einen Sinn in den Fragen, Problemen, Unterschieden oder Lösungen sehen muss. Die heutigen Generationen - leider auch die Christen - kennen nur noch reflexartige Reaktionen auf Schlagworte und haben die Fähigkeit verloren, den gesunden Menschenverstand zu gebrauchen und zu argumentieren, ohne dass es zu einem persönlichen Angriff wird.

Das ist das genaue Gegenteil des Lebens im Geist Gottes. Im Neuen Testament wird uns gesagt, dass wir einander nachsichtig sein sollen, dass wir geduldig sein sollen, dass wir freundlich sein sollen, dass wir vergeben sollen. Wenn die Regierung meint, sie sei der Geber von Rechten, geht die Liebe verloren, und die Herzen vieler Menschen werden kalt, weil die Regierung die Ungerechtigkeit fördert und sie als normal bezeichnet und meint, sie müsse von allen akzeptiert werden.

Der Gründervater James Madison schrieb:
"...bei der Bildung einer Regierung von Menschen über Menschen liegt die größte Schwierigkeit in diesem Punkt: Man muss die Regierung in die Lage versetzen, die Regierten zu kontrollieren, und sie dann zwingen, sich selbst zu kontrollieren."

Die Regierung wird funktionsunfähig, sie wird von ihrem eigenen Gewicht erdrückt.
Die Regierung wird dann zu einem Ungetüm, in dem niemand die Kontrolle hat, niemand Verantwortung übernimmt, denn jede Gruppe, jeder Stamm hat seine Rechte, die in Stein gemeißelt sind, so dass ein Bürokrat den Papierkram zum nächsten Bürokraten schiebt und niemand die Autorität oder den Wunsch hat, gesunden Menschenverstand oder Weisheit anzuwenden oder seinen Willen durchzusetzen, abgesehen von der Durchsetzung des Gesetzes.

Das Gesetz untergräbt dann die Entscheidungen, die das Funktionieren einer Demokratie ausmachen. Warum sollte man jemanden wählen, wenn sich nichts ändert. Es wird von menschlichem Engagement gesprochen, aber die Maschine läuft weiter; die von der Regierung erlassenen Gesetze müssen über dem gesunden Menschenverstand und der Fairness stehen.

Für den amerikanischen Christen...

Aber wir Amerikaner können es auf die 3 Hauptpunkte zurückführen, um die es in diesem kleinen Blog geht: Der Schöpfer gibt Rechte, nicht die Regierung. Diese Rechte können nicht übertragen oder angetastet werden. Deshalb ist jeder Mensch für sein eigenes Leben verantwortlich. Das ist die christliche Sichtweise und die traditionelle amerikanische Kultur. Leider kollidiert sie mit dem, was viele in Amerika und anderen westlichen Nationen zu tun versuchen.

Paulus schreibt, dass wir beten sollen für*...
"... Könige und alle, die Macht haben ..., dass wir ein ruhiges, friedliches und gottgefälliges Leben führen können, in aller Aufrichtigkeit." Die meisten Menschen wollen genau das - in einer Gesellschaft leben, in der ehrliche Arbeit und ein gottgefälliges Leben allen ein Leben in Frieden ermöglichen. Das bedeutet, dass wir persönlich Verantwortung für unser Leben übernehmen und nach bestimmten moralischen Standards leben.

Paulus lebte in einer Zeit, in der Rom herrschte und die Treue zu Cäsar Pflicht war. Das Christentum war eine Gegenkultur, in der es darum ging, die Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen, weil man vor Gott Rechenschaft ablegen muss, der größer ist als Cäsar. Das Ringen zwischen dem Cäsar und der christlichen Kultur ist auch heute noch im Gange, und wir alle sind Teil davon. *(1. Timotheus 2:2)

Ich hoffe, dies hat geholfen zu erklären, warum die christliche Patriotenbewegung in Amerika im Aufwind ist. Ein neues Thema nächste Woche, bis dahin: Segen,
John Fenn
www.cwowi.org und mailen Sie mir an cwowi@aol.com